

Steile These des Monats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **100 (2020)**

Heft 1073

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STEILE THESE DES MONATS

Ihr Steak ist eine Simulation

Vor gut 20 Jahren kam der Film «Matrix» in die Kinos. Die Welt ist darin eine Computersimulation, der Ausweg daraus nur durch das Schlucken einer roten Pille möglich.

Die Frage nach der Echtheit der Realität ist uralte, schon Platon hat uns unterstellt, dass wir tanzende Schatten an einer Höhlenwand für die Realität selbst halten. Die «radikalen Konstruktivisten» unter den Philosophen führen seitdem den Denkfaden weiter. Nur eine hübsche Theorie für ein Philosophieseminar und für Menschen, die nichts Besseres zu tun haben?

Nun, vor einiger Zeit hat Rizwan Virk, Professor am MIT der Harvard University, diese Theorie mit einem eigenen Modell gestützt. Es gibt nun immerhin eine wissenschaftliche Restwahrscheinlichkeit, dass alles um uns herum eine Art Theaterkulisse ist – und eine höhere Spezies vielleicht jedes Mal lacht, wenn wir beim morgendlichen Kaffee wieder mal den Salz- mit dem Zuckerstreuer verwechseln.

Aber hey, der Simulationsgedanke hat im Alltag auch seine Vorteile. Er lehrt Distanz und stoische Duldsamkeit. Tritt man in einen Hundehaufen, kann man sich

immerhin mit der Erkenntnis trösten, dass dieser nur aus Pixeln besteht und «die da oben» das mit dem Geruch inzwischen auch schon ganz gut hinbekommen.

Das Gedankenmodell ist aber noch aus einem anderen Grund interessant: Dafür, dass wir in den rationalsten Zeiten ever leben, haben wir täglich mit Fiktionen zu tun, die wir uns nicht auferlegt haben, aber auch nicht hinterfragen. «Zeit ist Geld» wird schon Kindern beigebracht, doch wer von uns kann erklären, was Zeit und Geld genau sind?

In «Matrix» gibt es die Figur «Cypher», der aus der realen Welt wieder zurück in die Scheinwelt der Matrix flieht. Er will halt mal wieder in ein blutiges Steak beißen, auch wenn es nur simuliert ist. Damit sind wir bei Woody Allen, der bekanntlich wusste: «Ich hasse die Wirklichkeit, aber es ist der einzige Ort, an dem du ein ordentliches Steak bekommst.» Egal was Sie glauben, wollen sie etwas von der simulierten BBQ-Sauce dazu? ◀

Milosz Matuschek

ist stv. Chefredaktor dieser Zeitschrift.

Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1073, 99. Jahr,
Ausgabe Februar 2020
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG

SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR

Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION

Stephan Bader (sb/Redaktor):
stephan.bader@schweizermonat.ch
Jannik Belsler (jb/Praktikant Redaktion):
jannik.belsler@schweizermonat.ch
Laura Clavadetscher (lc/Redaktorin):
laura.clavadetscher@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/Redaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Milosz Matuschek (mm/stv. Chefredaktor):
milosz.matuschek@schweizermonat.ch

Alicia Romero (ar/Redaktorin & Produzentin):
alicia.romero@schweizermonat.ch

COVER

Elsbeth Stern, fotografiert von Suzanne Schwiertz.

SEITEN 4/5

Elsbeth Stern, fotografiert von Suzanne Schwiertz.
Barbara Kolm, fotografiert von Regina Hügli.
Milosz Matuschek, fotografiert von Enno Kapitza.
Die Redaktion in Arzach, fotografiert von Lukas Rühli.

DOSSIER

Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT

Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION

Pascal Zraggen: pascal.zraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDKREIS

Franz Albers, Georges Bindschedler, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inèz und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE

«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN

anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE

Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Abo auf Lebenszeit / auf Anfrage
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– (+ Versand)
Studenten und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK

pmc Print Media
Corporation,
Oetwil am See
www.pmcotwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Für professionelles
Kommunikationsdesign

aformat
kommunikation und design



BEATUS

MERLIGEN-THUNERSEE

Wellness- & Spa-Hotel

#beatusmoments

Wir wünschen eine
interessante Lektüre!



BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, Seestrasse 300, 3658 Merligen-Thunersee,
033 748 04 34, welcome@beatus.ch, www.beatus.ch

